

**M88 DIE  
BEE**



**WORTTE**

**K  
TRATSCH  
UND**

A stylized graphic of a telephone handset is positioned between the letters 'K' and 'S'. The handset is solid black with a small antenna-like detail at the top. A dashed black line represents the telephone cord, starting from the handset, looping upwards and to the right, and then looping downwards and to the right to end near the letter 'H'.



Wenn alle Menschen wüßten, was die einen über die anderen reden, so gäbe es keine vier Freunde auf Erden.

(Blaise Pascal)



# **Klatsch und Tratsch**

**Jakobus 4,11:**

**Redet nicht schlecht übereinander, Geschwister!**

# FAMILIEN-REGELN

Leben ★ Lieben ★ Lachen

MINDESTENS **1x** PRO WOCHE

GEMEINSAM FREIZEIT VERBRINGEN

Füreinander da sein ★ Jeder ist wichtig

EINMAL AM TAG ZUSAMMEN ESSEN

FAMILIENREGELN

**WIR** HALTEN  
ZUSAMMEN

HABEN UNS LIEB

SIND IMMER EHRLICH

LEBEN  
UNSERE **TRÄUME**

SAGEN BITTE UND DANKE

KAUEN MIT GESCHLOSSENEM MUND

DENKEN BEVOR WIR REDEN

**LACHEN** UND WEINEN  
MITEINANDER

VERTRAUEN UNS

VERZEIHEN AUCH WENN ES SCHWERFÄLLT

BEGRÜSSEN  
UNSERE **FREUNDE**

HÖREN DEM ANDERN ZU

**GLAUBEN AN UNS**

HALTEN  
UNSERE **VERSPRECHEN**

MACHEN AUS ALLEM DAS BESTE

TUN DAS  
WAS WIR **LIEBEN**



# Klatsch und Tratsch

3 Siebe:

1. Ist es wahr?



2. Ist es gut?



3. Ist es nützlich?



# Klatsch und Tratsch

«Lästern bedeutet, Dinge zu reden und zu hören,  
die ich gerne mag über Leute, die ich nicht so gerne mag.»

## Vier Gründe, Negatives über einen anderen Menschen sprechen zu dürfen:

1. Wenn wir daran arbeiten wollen, unsere eigenen Anteile an dem Konflikt herauszufinden und uns Hilfe holen wollen, um dem anderen sprechen zu können, d.h. in der Seelsorge oder im Gespräch mit einem ganz vertrauten Freund, der den anderen möglichst nicht kennt.
2. Wenn wir jemand anderes darum bitten wollen, als Vermittler zu agieren.
3. Wenn es darum geht, einem Menschen eine verantwortliche Aufgabe oder eine Arbeitsstelle zu geben und ein Leitungsgremium darüber spricht, ob dieser Mensch dafür geeignet ist.
4. Wenn ein Mensch in einer Gruppe Konflikte verursacht und sich die Verantwortlichen der Gruppe darüber austauschen, was hier am besten zu tun ist.



# **Klatsch und Tratsch**

**Jakobus 4,11:**

Redet nicht schlecht übereinander, Geschwister!

Wer schlecht über seinen Bruder redet oder seinen Bruder verurteilt, der redet damit schlecht über das Gesetz und verurteilt das Gesetz, das ein solches Verhalten untersagt.

Und wenn du das Gesetz verurteilst, spielst du dich als sein Richter auf, statt es zu befolgen.



# Klatsch und Tratsch

**Jakobus 4,12:**

Dabei gibt es doch nur einen Gesetzgeber und nur einen Richter – den, der die Macht hat zu retten und der die Macht hat, dem Verderben preiszugeben. Du aber, wer bist du, dass du über deine Mitmenschen zu Gericht sitzt?

# Klatsch und Tratsch

**Jakobus 5,9:**

Klagt und jammert nicht übereinander, Geschwister,  
damit Gott euch nicht verurteilen muss. Denkt daran:  
Der Richter steht schon vor der Tür!

# Klatsch und Tratsch

Isaak Öztürk:

«Die meisten Probleme würden verschwinden, wenn Menschen mehr *miteinander*, anstatt *übereinander* reden würden.»

# Miteinander statt übereinander reden

1. Zuerst gehe ich allein zu ihm hin und sage es ihm. Gut wäre es, ihm vorher schon vergeben zu haben, sofern es mich selbst betrifft. Abgeschlossen ist der Konflikt, wenn der andere Einsicht zeigt, und um Vergebung bittet.
2. Wenn er nicht hört, nehme ich eine Person mit, zu der beide Vertrauen haben (eventuell auch als Vermittler).
3. Wenn er dann immer noch nicht hört, gehe ich damit zu der Gemeindeleitung.
4. Wenn er dann immer noch nicht hört, behandle ich ihn wie einen, der gottlos und ungläubig ist: mit viel Liebe. Aber ich habe keine Gemeinschaft mehr mit ihm.





# **Klatsch und Tratsch**

**Johannes 17,21:**

Ich bete darum, dass sie alle eins sind – sie in uns,  
so wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin.  
Dann wird die Welt glauben, dass du mich gesandt hast.

# Familienregel der FEG Wil

Da Gott uns mit unserer Sprache an seiner Schöpferkraft teilhaben lässt, wollen wir besonders darauf achten, dass wir mit unserer Redeweise andere aufbauen und nicht negativ reden (z.B. über Abwesende, über die Gemeinde oder andere christlichen Gemeinschaften). Wir verpflichten uns, die Einheit der Christen in der Gemeinde zu fördern, indem wir positiv über andere Gemeindeglieder sprechen, nicht auf negative Gerüchte hören, und regelmässig für die Gemeindeglieder beten.